

Herr Abg. Kramer 1, Herr Abg. Uhlig (Hermisdorf) 1 und Herr Abg. Steyer (Raundorf) 1.

Präsident: Die erstgenannten 10 Mitglieder sind in die Finanzdeputation A gewählt.

Wir gehen über zur „Wahl der Finanzdeputation B“. Ich bitte die Herren, die Stimmzettel abzugeben. (Geschicht.)

Es sind 77 Stimmzettel eingegangen. Ich bitte, die Zettel vorzulesen. (Geschicht.)

Ich bitte, das Ergebnis zusammen zu stellen.

Secretär Ahnert: Es sind 78 Stimmzettel abgegeben. Davon entfallen auf den Herrn Abg. May 78 Stimmen, auf den Herrn Abg. Niethammer 70, auf den Herrn Abg. Horst 75, auf den Herrn Abg. Rockel 78, auf den Herrn Abg. Kökert 78, auf den Herrn Abg. Kramer 78, auf den Herrn Abg. Philipp 78, auf den Herrn Abg. Steiger 72, auf den Herrn Abg. Behner 78, auf den Herrn Abg. Zeidler 78, auf den Herrn Abg. Stolle (Gesau) 12, auf den Herrn Abg. Pinkau 13, auf den Herrn Abg. Streit 2 Stimmen, auf den Herrn Abg. Dr. Mindwiz 1, auf den Herrn Abg. Gulitz 1, auf den Herrn Abg. Kollfuß 1, auf den Herrn Abg. Heymann 1, auf den Herrn Abg. Bochmann 1 und auf den Herrn Abg. Horn (Löbtau) 1 Stimme.

Präsident: Die zehn zuerst genannten Herren Abgeordneten sind als Mitglieder der Finanzdeputation B gewählt.

Wir gehen über zur „Wahl der Gesetzgebungsdeputation“. Ich bitte, in der seitherigen Weise zu verfahren. (Pause.)

Meine Herren! Ich bitte, sich noch nicht zu entfernen. Sie sehen, daß die Sitzung noch nicht geschlossen ist, und ich beabsichtige noch, die Mitglieder der Deputationen zu ersuchen, sich nach dem Schluß der Plenarsitzung zusammen zu finden und in Deputationen sich zu constituieren.

Ich bitte auszuzählen.

(Geschicht.)

Ich bitte, das Ergebnis mitzutheilen.

Secretär Ahnert: Es sind gefallen 73 Stimmen auf den Herrn Vicepräsident Streit, 71 auf den Herrn Abg. Dr. Kühlmorgen, 72 auf den Herrn Abg. Gulitz, 72 auf den Herrn Abg. Herfurth, 74 auf den Herrn Abg. Dr. Mindwiz, 74 auf den Herrn Abg. Preibisch, 75 auf den Herrn Abg. Kostosky, 71 auf den Herrn Abg. Küder, 73 auf den Herrn Abg. Uhlig (Grumbach),

74 auf den Herrn Abg. Uhlig (Hermisdorf), 13 auf den Herrn Abg. Goldstein, 13 auf den Herrn Abg. Fräßdorf, 2 auf den Herrn Abg. Theuerkorn, 2 auf den Herrn Abg. Schubert (Chemnitz), 1 auf den Herrn Abg. Reichmann, 1 auf den Herrn Abg. Wolf, 1 auf den Herrn Abg. Schmöle, 1 auf den Herrn Abg. Frißching.

Präsident: Die 10 zuerst genannten Herren sind gewählt in die Gesetzgebungsdeputation. Damit, meine Herren, ist das Wahlgeschäft beendet. Ich habe nur noch wegen Auslegung und Vollziehung der Protokolle über die Kammeritzungen auf § 31 der Geschäftsordnung und § 25 der Landtagsordnung zu verweisen.

§ 31 der Geschäftsordnung. Da heißt es:

„Die Protokolle über die Kammeritzungen sind, soweit sie nicht in diesen selbst zur Vorlesung und Genehmigung gelangt sind, unbeschadet der Bestimmungen des § 25 der Landtagsordnung, spätestens von und mit der fünften Stunde nach dem Schlusse der betreffenden Sitzung, wenn dieser vor Nachmittags 5 Uhr, spätestens von und mit der zwölften Stunde nach dem Schlusse der betreffenden Sitzung, wenn derselbe nach Nachmittags 5 Uhr stattgefunden hat; andere von der Kammer ausgehende Schriftstücke von dem bei der diesfalligen Benachrichtigung der Kammer durch den Präsidenten zu bestimmenden Zeitpunkte an in der Kanzlei zur Einsicht auszulegen, und zwar mindestens 24 Stunden lang, nach Ablauf dieser Zeit aber für von der Kammer genehmigt zu erachten, wenn nicht vorher ein schriftlicher Antrag auf Berichtigung in der Kanzlei eingereicht ist.“

Es wird also hiernach nunmehr verfahren und damit fällt die Vorlesung der Protokolle am Schlusse der Sitzungen weg. Nach der einschlagenden Bestimmung der Landtagsordnung ist das Protokoll zu unterzeichnen vom Präsidenten und zwei Mitgliedern der Kammern.

Ich werde nun die Einrichtung treffen, wonach regelmäßig 2 Mitglieder der Kammer, die das Protokoll mit zu vollziehen haben, vom Bureau vorher bezeichnet werden.

So ist am letzten Landtage verfahren worden.

Begehrt hierzu Jemand das Wort? — Ist die Kammer einverstanden damit, daß auch diesmal so verfahren wird? — Einstimmig.

Die nächste Sitzung schlage ich vor, Montag 12 Uhr Mittags abzuhalten, und auf die Tagesordnung zu setzen:

1. Allgemeine Vorberathung über das Königl. Decret Nr. 10, einen Gesetzentwurf wegen pro-